

Franz Werfel

Jacobowsky und der Oberst
Komödie einer Tragödie in 3 Akten

7 D, 16 H

UA: 14.03.1944 / Martin Beck Theater, New York / Regie: Elia Kazan
DSE: 17.10.1944 / Stadttheater Basel / Regie: Franz Schnyder

"Seit der Verfilmung von Werfels Komödie einer Tragödie mit Danny Kaye und Curd Jürgens, seit der Ausstrahlung der mit Liebe, Abenteuern und Errettungswundern gefärbten Fluchtszenen übers Fernsehen, ist Jacobowsky zu einem Trost, zu einem Symbol für die Menschlichkeit geworden. Manchen erscheint Werfels Überlistung der sächselnden SS-Welt zu harmlos. Ein Alibi für die Harmlosigkeit der nazistischen Welteroberung ist das Spiel nicht. Die Heiterkeit sitzt ganz locker über den Schändlichkeiten und Schrecken.

Nur ein Flüchtling wie Werfel, der aus den Gefahren selbst heil davonkam, durfte das Schlimme mit dem Komischen paaren und dabei in wenigen Strichen einen polnischen Säbelhelden, einen kosmopolitischen Juden, eine Handvoll französischer Typen und einen englischen Agenten zeichnen, ohne dass die Wirklichkeit verfälscht wurde." (Rheinische Post)

Hörspiele

Jacobowsky und der Oberst
Hörspiel nach dem gleichnamigen Theaterstück
Produktion: NWDR Köln 1948

Funkbearbeitung: Theodor Haerten

mit: Peter Esser, Hans Herrmann-Schaufuß, Hanns Ernst Jäger, Edith Teichmann, Johannes Hönic, Margarete Melzer, Fritz Peter Vary, Traute Meerbach-Sebold, Inge Klaus, Ingeborg Schlegel, Fritzleo Liertz, Annelie Jansen, Hans Müller-Westernhagen, Rudolf Therkatz, Willi Ost, Heinz Fuchs, Heinz Stoewer, Werner Hessenland, Hans Helmut Dickow, Alwin Joachim Meyer, Martha Kallinich, Ernst Rolf Stiefel

Regie: Theodor Haerten

Produktion: SDR 1949

Funkbearbeitung: Gerhard Prager

mit: Erich Ponto, Paul Hoffmann, Marianne Simon, Otto Schlandt, Kurt Junker, Elsa Pfeiffer, Eva Koehrer, Bruno Radigk, Friedrich Schönfelder, Kurt Norgall, Kurt Michael Sprang, Max Mairich, Egon Clauder, Harald Baender, Fritz Albrecht, Wolfgang Warncke

Regie: Cläre Schimmel

Produktion: SDR Heidelberg 1951

Funkbearbeitung: Walter Knaus

Musik: Johannes Zimmermann

mit: Ernst Ginsberg, Alexander Kerst, Gustl Halenke, Günter Küttemeyer, Bruno Hübner, Katharina Brauren, Anneliese Egger, Utz Richter, Annemarie Schradiek, Monika Slowinsky, Helga Engel, Evelyn Matzura, Michael Toost, Kurt Ebbinghaus, Wolfgang Schirlitz, Hans Goguel, Ernst August Schepmann, Hansjoachim Krietsch, Hans Korte, Conrad Mayerhoff, Günther Mack, Karl Friedrich, Fred Kretzer, Hans Joachim Rathmann, Martin Schöner, Klaus Kroth, Walter Hilsbecher, Theo Höfer

Regie: Walter Knaus

Produktion: hr 1958

Funkbearbeitung: Günther Göbel

mit: Willy Trenk-Trebitsch, Ivan Petrovich, Max Mairich, Rosel Schaefer, Max Noack, Elisabeth Kuhlmann, Irene Marhold, Hilde Flöricke, Hans Martin Koettenich, Heinz Stoewer, Rudolf Siege, Max Nemetz, Lothar Ostermann, Herbert Mensching, Erwin Scherchel, Werner Xandry

Regie: Marcel Wall

Ursendung: NWDR Köln: 13.2.1948 / SDR: 5.10.1949 / SDR Heidelberg: 1951 / hr: 8.9.1958